

Laudatio auf Preisträger 2003

Sparte Hörfunk

3. Preis

## **Karneval und Krieg**

Attraktiv formulierte und produzierte Radio-Glosse mit Mutmach- und Vorbild-Charakter

Am Höhepunkt des Karnevals und angesichts des drohenden Irak-Kriegs stellt sich der Autor die Frage "nach der Doppelmoral, bei welchen schlimmen Ereignissen man feiern darf oder auch nicht" (Begleitbrief). Karsten Blum nutzt die sich anbietende Gelegenheit, Takes aus Karnevalsschlagern dazwischen zu setzen, wirkungsvoll, indem er mit passenden Lied-Textstellen die Aussagen seiner Glosse je nachdem illustriert, scheinbar konterkariert, in jedem einzelnen Fall aber akzentuiert.

Der Autor führt in seiner Glosse modellhaft vor, wie man Ironie sorgsam und nur wohldosiert einsetzt, um die bei der Glosse im Radio besonders große und von vielen Radio-Leuten zu Recht gefürchtete Gefahr des 180-Grad-Missverständnisses zu vermeiden.

*Walther von La Roche, aus der Begründung der Jury*

Superböse, technisch erstklassig, Information ohne Zeigefinger. So muss engagierte politische Berichterstattung sein. Den Helau-Spießern einen Tritt!

*Rainer Meyer, aus der Begründung der Jury*